



Das Datenmodell des UDK

Dr. Fred Kruse



Historie



- Seit 1991: Entwicklung des Umweltdatenkatalog (UDK)
 - am nds. Umweltministerium
 - derzeit Version 5.1
- Seit 1998: Entwicklung gein[®]
 - Entwicklung am UBA
 - seit 2003 betreut durch KUG
- Bund-Länder-Kooperationen
 - Seit 1996 Verwaltungsvereinbarung UDK
 - Seit 2003 Verwaltungsvereinbarung UDK/GEIN
- PortalU – Das Umweltportal Deutschland
 - Zusammenführung von gein[®] und UDK
 - UDK ist Metadatenkomponente von PortalU
 - Freigabe: Mitte 2006



Eigenschaften



- Ausgereiftes Metadatenmodell für Umweltinformationen
 - Über mehrere Versionen entwickelt
 - Zwischen Bund und Ländern abgestimmt
- Kompatibel zu
 - ISO 19115 (geografische Metadaten)
 - ISO 19119 (geografische Services)
- Eingeführt
 - In der Umweltverwaltung Deutschlands
 - Bund
 - Alle Länder außer Berlin und Bayern
 - In der Landesvermessungen einzelner Länder
 - Ressortübergreifend ← geplant in einzelnen Ländern

Anwendungen



- Erfassung: Windows-UDK 5.0
 - Desktop-Anwendung
 - Einfache Bedienung / Umfangreiche Hilfefunktionalität
 - Diverse Im- und Export-Funktionalitäten
 - Umfangreiche Recherche-Funktionalität
- Recherche: Web-UDK 5.1
 - Web-Server-Anwendung
 - Gemeinsame Recherche über Kataloge mehrerer Partner
 - Schnittstellen
 - CSW 2.0 (OGC-konform; De-Profil)
 - ECS (Environmental Catalog Schnittstelle; UDK fachlich)
- Zukünftig: Funktionalität wird in PortalU übernommen
 - Recherche: ab Mitte 2006
 - Erfassung: über Web ab Anfang 2007

Struktur



- Objekte
 - Nach Objektklassen
 - Einteilung nach Erfassungsnotwendigkeiten
 - Nur im Fachbezug unterschiedlich
 - Klassen:
 - Datensammlung / Datenbank
 - Dokument / Bericht / Literatur
 - Geoinformation / Karte
 - Dienst / Anwendung / Informationssystem
 - *Projekt / Programm*
 - *Organisationseinheit / Fachaufgabe / Vorhaben*
- Adressen
 - Zuordnung nach Rollen zu Objekten

Gemeinsame Datenfelder



- Objektname, Objektklasse, Beschreibung
- Adressen (Auskunft, Datenhalter, etc.)
- Verschlagwortung (Thesaurus-Deskriptoren, freie Suchbegriffe)
- Verweise auf andere UDK-Objekte und URL's
- Zusatzinfos
 - Sprache des Datensatzes / Metadatensatzes,
 - Verfügbarkeit, Rechtliche Grundlagen
- Zeitbezug
 - Zeitbezug des Datensatzes
 - Zeitbezug des Dateninhalts, Periodizität, Messintervalle, etc.
- Raumbezug:
 - Koordinaten der Bounding Box
 - Administr. Einheit (Land, Reg.bezirk, Kreis, Gemeinde)
 - Fachliche Gebietseinheit

Spezifische Datenfelder



- Nur Fachbezüge der Objekte
- Beispiel für die Objektklasse „Datensammlung / Datenbank“:
 - Inhalte der Datensammlung / Datenbank
 - Parameter
 - Ergänzende Angaben (z.B. Einheiten)
 - (Mess-) Methode / Datengrundlage
 - Erläuterungen

Aussicht



- UDK wird Metadatenkomponente in PortalU
 - Ab Mitte 2006
 - Einschränkung von PortalU auf Metadatenkomponente (UDK) möglich
 - Integration anderer Metadatensysteme
 - CSW-Schnittstelle (DE-Profil)
 - ECS-Schnittstelle (Unterstützung aller UDK-Felder)
 - Funktion als CSW-Server (gegenüber externen Systemen)
 - Visualisierung von im UDK verzeichneten WMS-Diensten im integrierten WMS-Viewer
- Metadatenerfassung über das Web
 - Ab Anfang 2007
 - UDK vollständig in PortalU integriert
 - Assistent für Erfassung von Internet-Objekten
 - Automatisierter Qualitätssicherungszyklus

Kontakt



www.umweltdatenkatalog.de

www.gein.de

www.udk-gein.de

www.portalu.de

kug@numis.niedersachsen.de